



Wege aus dem Labyrinth

Literatur und Materialien für die pädagogische Arbeit mit
Mädchen und die geschlechterreflektierte Arbeit mit Mädchen
und Jungen

Literatur und Materialien für die pädagogische Arbeit mit Mädchen und die geschlechterreflektierte Arbeit mit Mädchen und Jungen



	Seite:
♦ Vorwort	3
♦ Geschlechtsorientierte/parteiliche Arbeit mit Mädchen und Jungen & Genderarbeit	4
♦ Geschlechtersensible Arbeit in Kindertageseinrichtungen und Schule	7
♦ Jugendhilfeplanung	9
♦ Feministische Mädchenarbeit	9
♦ Methoden, Projekte, Ideen	11
♦ Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung	12
♦ Gewaltprävention, Gewalt und Missbrauch	13
♦ Körper, Liebe, Sexualität	16
♦ Berufswahl	19
♦ Lesetipps für Mädchen	19
♦ Romane zum Thema lesbische Mädchen	21
♦ Bilderbücher	22
♦ Spiele	23
♦ Videos/CD's	25
♦ Computerspiele	26
♦ Andere Materialien	27
♦ Adressen	28
♦ Links	29
♦ Impressum	29



Vorwort

Wir freuen uns, mit dieser Sammlung eine Zusammenstellung von Büchern und anderen Materialien vorlegen zu können, die von Frauen aus der Kinder- und Jugendarbeit in den unterschiedlichen Bereichen der Arbeit mit Mädchen eingesetzt oder den Mädchen empfohlen werden können. Ergänzt haben wir die Liste um Materialien für eine geschlechterreflektierte Arbeit mit Mädchen und Jungen.

Immer wieder haben wir im Fachforum für die emanzipatorische Arbeit mit Mädchen die Erfahrung gemacht, dass der gegenseitige Austausch über die konkreten Angebote in der geschlechterreflektierten Kinder- und Jugendarbeit einen wesentlichen Bestandteil der fachlichen Vernetzung bildet und auch im Zentrum der Anfragen von Frauen, die sich für geschlechtergerechte Kinder- und Jugendarbeit interessieren, steht.

Diese Zusammenstellung ist gedacht als Handreichung für alle, die sich neu für die Arbeit mit Mädchen interessieren oder auf der Suche nach Material und Literatur im Bereich einer geschlechterreflektierten Pädagogik sind.

Seit nunmehr neun Jahren koordiniert die Gleichstellungsstelle das Fachforum Mädchen. Hier treffen sich Fachfrauen aus der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, deren Ziel es ist, die Handlungsspielräume und Lebensplanungen von Mädchen und Jungen zu erweitern.

Das Schaffen neuer Erfahrungs- und Freiräume stellt dabei ein wichtiges Ziel dar. Wir tauschen unsere Erfahrungen aus, organisieren Fortbildungen, Workshops und Veranstaltungen.

Das Fachforum für die emanzipatorische Arbeit mit Mädchen ist für interessierte Fachfrauen offen. Wir treffen uns einmal im Monat. Die Termine können Sie bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen unter Tel.: 09131/86-2339 erfragen.

Über Ergänzungen der Bücher- und Materialsammlung freuen wir uns und werden versuchen, diese online aktuell zu halten (s. S. 28). Wir wünschen uns, dass Sie mit dieser Liste einige Anregungen für Ihre pädagogische Arbeit und die eigene Auseinandersetzung mit Geschlechtsrollenbildern bekommen.

Für das Fachforum Mädchen Erlangen im März 2005

Dr. Cornelia Höschele-Frank
Gleichstellungsstelle für Frauenfragen



Geschlechtsorientierte/parteiliche Arbeit mit Mädchen und Jungen & Genderarbeit

- **Sozialisation: Weiblich-männlich?**
Carol Hagemann-White, Opladen 1984, Band 1 der Reihe Alltag und Lebensgeschichte von Mädchen
- **Konzept Mädchen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit**
hrsg. v. Jugendamt der Stadt Nürnberg 1997
- **Mädchen auf neuen Wegen**
Leitlinien für die Mädchen- und Frauenarbeit
Internationaler Bund für Sozialarbeit, Jugendsozialwerk e. V. Frankfurt
- **"Nicht nur - sondern auch"**
Mädchenarbeit und Jungenarbeit, geschlechtsorientierte Kinder- und Jugendarbeit
Bernd Kammerer (Hrsg.), Nürnberg 1997:
Dokumentation der Nürnberger Fachtagung zu Mädchen- und Jungenarbeit. Hanna Permien stellt in ihrem Referat grundsätzliche Überlegungen zur Mädchenarbeit heute an und erörtert praktische und politische Möglichkeiten für die Mädchenarbeit. Sylvia Greiffenhagen stellt in ihrem Vortrag Möglichkeiten der Aktivierung und Beteiligung von Mädchen ("Öffentlichkeitstraining") vor. Weiterhin finden sich in dem Band grundlegende Überlegungen zur Jungenarbeit und praxisorientierte Ansätze in die-sem Bereich.
- **Parteiliche Mädchenarbeit und antisexistische Jugendarbeit**
Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille, Freithof 16, 32469 Petershagen-Frille, Tel.: 05702/9771
Weitere Publikationen sowie Fortbildungsprogramm
- **Geschlechtsbezogene Pädagogik: ein Bildungskonzept zur Qualifizierung koedukativer Praxis durch parteiliche Mädchenarbeit und antisexistische Jungenarbeit**
Elisabeth Glücks; Franz Gerd Ottemeier-Glücks (Hrsg.), Münster: Votum-Verlag, 1994, ISBN 3-926549-68-8. Die Herausgeberinnen beschreiben in diesem Buch ein von ihnen entwickeltes Weiterbildungskonzept zur geschlechtsbezogenen Pädagogik. Das Buch ist dreiteilig aufgebaut. Ausgehend von einer Standortbestimmung der geschlechtsbezogenen Pädagogik im ersten Teil, gibt der zweite Teil eine ausführliche Zusammenfassung zu den theoretischen Grundlagen geschlechtsbezogener Arbeit. Dabei werden zuerst grundlegende geschlechterpolitische Denkansätze dargestellt. Darauf aufbauend wird in verschiedenen Aufsätzen auf geschlechtsspezifische Identitäten, soziale Rollenmuster und die unterschiedliche Sozialisation von Mädchen und Jungen eingegangen. Am Ende dieses Teiles werden Grundlagen, Ziele und Arbeitsansätze parteilicher Mädchenarbeit und antisexistischer Jungenarbeit beschrieben. Im dritten Teil werden das Weiterbildungskonzept und Praxisberichte aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Jugendarbeit vorgestellt.
- **Perspektiven geschlechtsbezogener Pädagogik. Impulse und Reflexionen zwischen Gender, Politik und Bildungsarbeit**
hrsg. v. R. Rauw, O.Jantz, I. Reinert, F. G. Ottemeier-Glücks, Opladen 2001
In verschiedenen Aufsätzen werden die Ansatzpunkte einer geschlechtsbezogenen Pädagogik herausgearbeitet: Den gesellschaftlichen Ausgangspunkt bildet die Analyse einer Pluralisierung und Diversifizierung der Gesellschaft bei gleichbleibenden Strukturmerkmalen. Anhand u.a. der Dimensionen Körper, Rollen, Geschlecht im Kontext pädagogischer Interaktion, Interkulturalität, Homosexualität werden Ambivalenzen von Individuierungsverläufen und pädagogische Ansatzpunkte der Öffnung für Gestaltungsspielräume durch Rekurs auf das „Begehren“ und den positiven Bezug auf „das Andere“ aufgezeigt.



- **Raus aus dem Haus - Mädchen erobern die Stadt**
Antje Flade, Beatrice Kustor (Hrsg.): Ffm./New York 1996
In diesem Band wird in verschiedenen Artikeln den Ursachen des Verschwindens von Mädchen aus öffentlichen Räumen, des eingeschränkteren Mobilitätsverhaltens von Mädchen und der Zwänge der Bewegungs- und Körperkultur für Mädchen nachgegangen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Mädchen in ihrer Körperlichkeit, Mobilität und Raumeignung zu bestärken und diesbezüglich Empfehlungen für den Sport, die Planung und den Bau, die Politik und das Erziehungsverhalten gegeben. Mit einer theoretischen Einführung und der Beschreibung von Projekten gibt das Buch einen guten Überblick zum Thema Mädchen in öffentlichen Räumen, Artikel zu Mädchen im sozialen Brennpunkt, Mädchen auf einem Aktivspielplatz, Mädchencomputerkurse, Partizipation von Mädchen und Jungen in der Planung, Selbstverteidigungskurse für Mädchen...
- **"Was Hänschen nicht lernt... verändert Clara nimmer mehr!"**
Geschlechtsspezifische Bildungsarbeit für Jungen und Mädchen
Abschlussbericht des Modellprojekts, Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille
- **Je höher die Ansprüche, desto weiter der Weg**
Erste mädchenpolitische Konferenz
Bayerischer Jugendring, Aufsätze, München 1998
Herzog-Heinrich-Str. 7, 80336 München
- **Mädchenarbeit im Gender Mainstream**
Anita Heiliger, Verlag Frauenoffensive, München 2002
Gender Mainstreaming ist keine Ablösung für die Frauenforschung oder die feministische Politik - vielmehr müssen sich Institutionen und Organisationen den Erkenntnissen der feministischen Forschung öffnen. Anita Heiliger stellt in ihrem Buch viele Fakten und Forschungsergebnisse dar und zeigt gleichzeitig, wie diese in die Praxis einfließen können. Ein "Muss" für alle, die sich mit Mädchenarbeit bzw. Gender Mainstream beschäftigen.
- **Gender Mainstreaming - eine Innovation in der Gleichstellungspolitik**
Silke Bothfeld, Sigrid Gronbach, Barbara Riedmüller (Hrsg.), Campus Verlag, Frankfurt 2002
Der Sammelband beinhaltet elf Beiträge zum Thema Gender Mainstreaming und ist in vier Themenbereiche aufgeteilt: "Definitionen und Begriffsgeschichte", "Anwendung des Konzeptes in der öffentlichen Politik", "Anwendungen des Konzeptes in der Arbeitswelt" und ein "Fazit", in dem alle Beiträge nochmals zusammengefasst und die Grenzen und Möglichkeiten von Gender Mainstreaming erörtert werden.
- **Mamas, Powerfrauen und Nervensägen - Freundinnengruppen und ihre Bedeutung für mädchengerechte Konzepte in der Offenen Jugendarbeit**
Katja Kruse, Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert 2002
Obwohl die Mädchenarbeit in der Offenen Jugendarbeit bereits viel geleistet hat, herrscht noch immer keine Geschlechterparität. Auch scheint das Interesse der Mädchen an vielen Angeboten eher weniger zu werden. Die Autorin zeigt in ihrem Buch anhand einer empirischen Studie die Bedeutung der cliquenorientierten Jugendarbeit als einen möglichen Ansatz eines mädchengerechten pädagogischen Konzeptes auf. Die von den Mädchen selbst gewählten Organisationsformen und Lebensräume werden hier als Ansatzpunkt und Grundlage eines Konzeptes für koedukative Einrichtungen gewählt.
- **Gender-Aspekte in der Sozialen Arbeit**
Christine Gruber, Elfriede Fröschl (Hrsg.), Czernin Verlag, Wien 2001
In diesem Sammelband werden grundlegende Aspekte sozialer Arbeit unter Gendergesichtspunkten betrachtet. Eigentlich ist dieses Buch als Sammlung von Lehr- und Lernmaterialien für HochschuldozentInnen gedacht - aber auch für das Selbststudium durch die Vielfältigkeit der Beiträge geeignet.



- **Gender Mainstreaming. Neue Perspektiven für die Jugendhilfe**
Stiftung SPI: Dorit Meyer/Gabriele von Ginsheim (Hrsg.), Stiftung SPI, Berlin 2001
In diesem Sammelband werden verschiedene Aspekte des Gender Mainstreaming diskutiert. Insbesondere Gender Mainstreaming und Jugendhilfe, Qualitätssicherung, Sozialraumorientierung, Aus- und Fortbildung, in der Kinder- und Jugendarbeit und in Kindertagesstätten.
- **Gender Mainstreaming. Zukunftswege der Jugendhilfe, ein Angebot**
Stiftung SPI: Dorit Meyer/Gabriele von Ginsheim, Stiftung SPI, Berlin 2002
In diesem Band wird die Verankerung von Gender Mainstreaming auf den verschiedenen Ebenen der Kinder- und Jugendhilfe dargestellt und eine (inzwischen vielzitierte) Arbeitshilfe zur Implementierung von Gender Mainstreaming auf den Ebenen Organisation, Personal und Projekte/Maßnahmen angeboten.
- **Qualitätssicherung in der Mädchenarbeit**
hrsg. von der Frauenbeauftragten der Stadt Tübingen 1999
- **Qualitätsentwicklung in der Mädchenarbeit**
hrsg. vom niedersächsischen Modellprojekt "Mädchen in der Jugendarbeit", Koordinationsstelle Hannover 1999
Die beiden Broschüren zur Qualitätsdebatte sind nicht nur im Hinblick auf die Qualitätsdiskussion in der Mädchenarbeit interessant, sondern eignen sich auch, Inhalte, Ziele und die Praxis der Mädchenarbeit im eigenen Bereich zu reflektieren. Es werden zentrale Fragen der Mädchenarbeit gestellt, so dass die Broschüren auch einen Einstieg für Frauen bieten können, die sich neu in die Mädchenarbeit einarbeiten.
- **Gender Mainstreaming in der Jungenarbeit**
Alexander Bentheim, Michael May, Benedikt Sturzhecker, Reinhard Winter, Reihe Votum, Juventa, 2004
- **Gender Mainstreaming und Jugendsozialarbeit**
Eine Expertise
Ruth Enggruber, Reihe Votum, Juventa
Dieser Band führt in das Thema ein, skizziert die Ausgangssituation in der Jugendsozialarbeit und entwickelt Handlungsstrategien zur Gleichstellung der Geschlechter in der Praxis der Jugendsozialarbeit. Dazu gehören u.a. Qualitätsleitfäden und Skizzen zu einer geschlechterreflexiven Didaktik.
- **Mädchenarbeit - Teil 1**
Renate Klees, Helga Marburger, Michaela Schumacher, Juventa, 2004, 5. Auflage
- **Jungenarbeit - Teil 2**
Praxishandbuch für die Jugendarbeit
Uwe Sielert, Juventa, 2002, 3. überarbeitete Auflage
- **Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendarbeit**
Lotte Rose, Reihe Votum, 2004, 2. Auflage
- **Praxis der Jungenarbeit**
Benedikt Sturzenbecker, Reinhard Winter, Juventa, 2002



Geschlechtersensible Arbeit in Kindertageseinrichtungen und Schule

- **Gender Mainstreaming und Kindergarten**
Ursula Rabe-Kleberg, Weinheim/ Basel 2003
Die institutionelle Struktur des Kindergartens wird hier einer Gender-Analyse unterzogen. Das Verhältnis der pädagogischen Praxis zum gesellschaftlichen Geschlechterverhältnis wird herausgearbeitet. Sie zeigt die Anforderungen an einen fundierten Prozess des Gender Main-streaming in diesem Bereich auf.
- **Schöne Mädchen - Starke Jungen?**
Gleichberechtigung: (k)ein Thema in Tageseinrichtungen für Schulkinder
Freiburg, 1995
Die Autorinnen legen hier die Ergebnisse einer von ihnen durchgeführten Untersuchung zur geschlechtsspezifischen Sozialisation in Tageseinrichtungen für Schulkinder zu Ansätzen "emanzipatorischer Arbeit" vor. Es werden die Voraussetzungen benannt, die emanzipatorische Arbeit fördern bzw. behindern; vor allem werden Fortbildungsansätze und -erfahrungen thematisiert. Zudem wird auf die strukturellen Bedingungen eingegangen: Praxisberatung, Supervision, Vernetzung und Jugendhilfe-beratung.
- **Alles Machos und Zicken?**
Zur Gleichstellung von Jungen und Mädchen in Kindertageseinrichtungen
Christian Büttner, Gudrun Nagel (Hrsg.), 200 Seiten, ISBN 3-7800-5708-5, 2003, € 14,90
Jungen sind wild, Mädchen sind zickig - eine Klischeevorstellung, vor der auch Erzieherinnen und Erzieher nicht gefeit sind. In diesem Buch wird der Frage nachgegangen, wie sich das Verhältnis der Erzieherinnen und Erzieher zu den Jungen und Mädchen in ihren Einrichtungen verändern lässt und wie gewährleistet werden kann, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Hinblick auf die Entwicklungsaufgaben der Kinder gefördert wird. Theoretisch verortet/ Beispiele aus der Praxis/ Anregungen / Hilfestellung.
- **Starke Mädchen, starke Jungs**
Ein Leitfaden für eine geschlechtsbewusste Pädagogik
Petra Focks, Herder 2002
Ein praxisnaher Beitrag zum Gender Mainstreaming in Kindertageseinrichtungen. Kurz gehaltene theoretische Hintergründe und eine große Praxisnähe nicht nur für ErzieherInnen.
- **Beispiele für die Arbeit in einer jungen- und mädchengerechten Grundschule**
Ergebnisse des niedersächsischen Schulversuchs zum Thema „Soziale Integration“, Hildesheim 2000
- **Reflexive Koedukation in der Schule**
M. Kraul/M. Horstkemper, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland Pfalz, Mainz 1999
- **Gleich verschieden**
Beispiele für mädchen- und jungengerechte Koedukation
Rosemarie Portmann, Wiesbaden 1999
- **Cooler Mädchen - starke Jungs**
Ratgeber für eine geschlechtsspezifische Pädagogik
Thomas Rhyner/Bea Zumwald (Hrsg.), Bern/Stgt./Wien 2002
Zur Einführung in die Thematik liefert das Buch einen kursorischen Abriss über die Geschichte der Koedukation und die Darstellung neuer Projekte geschlechtergerechter Unterrichts- und Erziehungsformen. Bevor das Konzept einer integralen Pädagogik dargestellt wird, wird die Situation von Mädchen und Jungen im normalen



koedukativen Alltag kritisch beleuchtet. Die AutorInnen plädieren dafür, den Unterricht partiell in geschlechtshomogenen Gruppen (seduktiver Unterricht) durchzuführen. Im Zentrum des Buches stehen praktische Übungen für die getrennte Arbeit mit Mädchen und Jungen in den Bereichen Körper, Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung für die Mädchen und Selbstreflexion, Rollen, Gewalt, Gefühle.

- **„Qualitätsentwicklung und geschlechtsspezifische Ansätze“**

Schwerpunkt in: *Lehren und Lernen* 1, Januar 2004, Jg. 30, hrsg. v. Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen

Ursula Adolphy: Qualitätsentwicklung und Gender Mainstreaming, in: ebd., S. 11 -15

Anhand des konkreten Beispiels Physikunterricht wird ein idealtypischer Evaluationszyklus dargestellt: Es werden die Indikatoren (Leistung und Interesse der Schülerinnen und Schüler), die Messinstrumente, Datensammlung, Feedback und Konsequenzen im Überblick dargestellt.

Marlis Haase: Astrid-Lindgren-Grundschule - Vorbild für Chancengleichheit an Schulen, ebd. S. 16 - 20

Die Grundschule mit den Profilierungen Umwelt, handlungsorientiertes Lernen, Musik etc. entwickelt in jedem Schuljahr Schwerpunktthemen, die in den letzten Jahren auch geschlechtsspezifisch ausgefüllt werden, z.B. Wohlfühlen, Lernchancen, Konflikte, Medien, Zeiterleben, Jahresprojekt Frauen-geschichte, Berufe von Frauen und Männern, Einführung geschlechtergetrennter Unterrichtsstunden bzw. auch Jungen- und Mädchenkonferenzen bis hin zur Schulprofilierung „Starke Mädchen - Starke Jungen“.

Alexandra Ott: Gender als Schulentwicklungsthema im Kanton Zürich, ebd., S. 21 - 27. Anhand einer Oberstufenschule in der Schweiz wird der Schulschwerpunkt „Mädchen sind anders - Jungen auch“ dargestellt. Der Schwerpunkt konnte mit externen Fachkräften und Kooperationspartnern durchgeführt werden. Ein Einstiegstag zu Gender sollte die LehrerInnen sensibilisieren und die Ziele des Projektes festlegen. Aktivitäten: z.T. geschlechtergetrennter Unterricht, Ausstellung, Themen Gewalt, Identität, Musik... Kooperation mit Jugendarbeit und Evaluation im Lehrerteam rundeten das Projektjahr ab. Es wurden Ziele zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit (Sprache, Unterricht, Gender im Team...) für das reguläre Schulprogramm festgelegt. Außerdem in diesem Heft:

Inge Blum: Mädchen sind besser - Jungen auch. Mädchen und Jungen im Schulsport, ebd., S. 28 - 31

Rainer Pippig: Leseförderung im Physikunterricht, ebd., S. 32 - 36

- **Doing Gender im heutigen Schulalltag**

Empirische Studien zur sozialen Konstruktion von Geschlecht in schulischen Interaktionen

Hannelore Faulstich-Wieland, Martina Weber, Katharina Willems, Juventa, 2004

In diesem Band werden die Ergebnisse einer Längsschnittstudie präsentiert, in der drei gymnasiale Schulklassen über drei Jahre begleitet wurden. Nicht die Benachteiligungssicht auf Mädchen leitet die Interpretationen, sondern die Frage nach den Inszenierungsformen.

- **Undoing Gender in der Schule**

Eine empirische Studie über Koedukation und Geschlechteridentität im Physikunterricht

Ursula Kessels, Juventa, 2002



Jugendhilfeplanung

- **Von der mädchengerechten zur integrierten mädchenbewussten Jugendhilfeplanung**
hrsg. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn 1996
Anhand des Beispiels Frankfurt werden Organisation und Inhalte von Planungsprozessen deutlich.
- **Mädchenwelten – Mädchenpädagogik**
Perspektiven zur Mädchenarbeit in der Jugendhilfe
Vera Britsch, Luise Hartwig, Burglinde Retza (Hrsg.):
2. Auflage, Internationale Ges. f. erzieherische Hilfe, Frankfurt/Main 1996
- **Mädchen in der Erziehungs- und Jugendhilfe**
L. Hartwig, M. Kriener: Feministische Analyse und Ansätze für die Praxis
in: B. Friebertshäuser, G. Jakob und R. Klees-Möller (Hrsg.): Sozialpädagogik im Blick der Frauenforschung.
Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1998
- **Mädchengerechte kommunale Jugendhilfeplanung**
Claudia Wallner, Votum, Münster 1997
- **Pflicht oder Kür der Jugendhilfe?**
in Betrifft Mädchen, Heft 1 /1993
Hrsg: Zentralstelle zur Förderung der Mädchenarbeit im Institut für Soziale Arbeit e.V.
Mädchenarbeit
- **Nur mit uns –**
Beteiligung von Mädchen und Frauen an der kommunalen Jugendhilfeplanung
in: Betrifft Mädchen, Heft 1/1996
Hrsg: Zentralstelle zur Förderung der Mädchenarbeit im Institut für Soziale Arbeit e.V.

Feministische Mädchenarbeit

- **Gegen den Strom**
Möhlke/Reiter, Votum, 1996, Münster ISBN: 3-930405-0
Kapitel zu: Entwicklung und Ansätze, Begrenzungen, Mädchentreff Wiesbaden, Praxisbeispiele
aus der Sicht der Mädchen, Reflektion
- **Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis –**
Mädchen zwischen patriarchalen Zuschreibungen und feministischen Ansprüchen
Sozialwissenschaftliche Forschung & Praxis für Frauen e.V., Heft 51, 1999
Verschiedene Aufsätze und Artikel zu unterschiedlichen mädchenbezogenen Themen



Starke Mädchen - kein Problem

in: Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis, Bd. 51, 1999, S. 53 - 64

Barbara Stauber

Dieser Aufsatz stellt sehr prägnant dar, dass Mädchenbilder nicht nur Zumutungen der Gesellschaft an die Mädchen darstellen, sondern auch Ansprüche der Mädchen an sich selbst beinhalten. Die Bedeutungsvielfalt von Mädchenbildern als Stressoren und neue Ressourcen. Die Autorin weist auf Gefahren der Selbstüberforderung durch Ansprüche einer "problemlosen" Selbstdarstellung hin. Positiv auch ihr Hinweis auf klischierte Mädchenbilder ("armes", "starkes" Mädchen) zu verzichten.

- **Feministische Mädchenpolitik**

Anita Heiliger/Tina Kuhne, München 1993

Dieses Buch enthält am Schluss einen einschlägigen Aufsatz von Anita Heiliger zu mädchenpolitischen Forderungen, besonders im Hinblick auf die Anfang der 90er Jahre beginnende Diskussion um Mädchen in der Jugendhilfeplanung. Außerdem wird in verschiedenen Aufsätzen zu verschiedenen Projekten der Mädchenarbeit berichtet.

- **"Perspektiven der Mädchenarbeit"**

Regina Rauw, Ilka Reinert (Hrsg.), Opladen 2001: Partizipation, Vielfalt, Feminismus, Leske + Budrich

Die Pädagoginnen der Heimvolkshochschule "Alte Molkerei Frille" stellen in diesem Band ihren sehr klaren, praxis- und ressourcenorientierten Ansatz feministischer Mädchenarbeit vor. Die Autorinnen beleuchten dabei wichtige Bereiche wie beispielsweise Rassismus, Aggressionen von Mädchen oder weibliche Beziehungsstrukturen. Im Zentrum dieses Arbeitsansatzes, der weg von der Opfer- und Defizitsichtweise hin zu einer Subjektperspektive geht, stehen die Interessen der Mädchen.

- **Weibliche Autonomie und Identität**

Christa Bast, Juventa, München 1999: Untersuchung über die Probleme von Mädchenerziehung heute.

- **Eigensinn und Einmischung -**

- Einführung in die Grundlagen und Perspektiven parteilicher Mädchenarbeit**

Maria Bitzan, Claudia Daigler. Juventa, München 2001

Die aktuelle Diskussion um Mädchenarbeit, die Verankerung einer reflektierten Mädchenarbeit in Konzepten der Jugendhilfeplanung, offene Mädchenarbeit heute und die Entwicklung der Mädchenarbeit werden fundiert vorgestellt und diskutiert.

- **Innovative Frauen- und Mädchenarbeit**

Margit Brückner, Lotte Rose. Fachhochschulverlag, Frankfurt 2002: Untersuchung am Beispiel Frankfurt am Main
Die Dokumentation eines partizipativen Forschungsprojektes besteht aus 4 unterschiedlichen Teilen. In Teil 1 wird über die Ergebnisse der empirischen Arbeit berichtet. In Teil 2 steht eine kritische Diskussion über die gewonnenen Ergebnisse im Mittelpunkt. Der dritte Teil beschreibt den Prozess aus der Sicht der externen Projektbegleitung. Im letzten Teil befinden sich Tabellen, Angaben über die untersuchten Einrichtungen und eine Bibliographie.



Methoden, Projekte, Ideen

- **Mädchenarbeit – Praxishandbuch für die Jugendarbeit**
Renate Klees, Helga Marburger, Michaela Schumacher. Juventa Verlag Weinheim und München 1989, ISBN 3779902982
Das Praxishandbuch gibt in drei Abschnitten grundlegende Informationen und Hilfestellungen zur Mädchenarbeit. Im ersten Abschnitt werden die theoretischen Grundlagen behandelt (Geschichte; Sozialisation von Mädchen und Frauen; Ausgangspunkte und Ziele der Arbeit). Der zweite Teil befasst sich mit praktisch konzeptionellen Hilfestellungen (Analyse der Situation, Formen der Arbeit und Angebote, Rolle der Pädagogin, Strategien und Wege beim Aufbau von Mädchenarbeit). Im dritten Teil werden konkrete didaktische Anregungen zu verschiedenen Themenkomplexen der Mädchenarbeit gegeben.
- **Geschlechtsbezogene Pädagogik in der Jugendhilfe**
Institut für soziale Arbeit, Münster 1991
Konzeptioneller Ansatz, Präsentation von Praxisbeispielen, Materialien und Berichten
- **Mädchenarbeit**
Institut für soziale Arbeit, Münster 1985
Eine Handreichung für die pädagogische Arbeit mit Mädchen in Jugendfreizeiteinrichtungen
- **Was wollen Mädchen**
7 Strategien zur Erziehung starker und selbstbewusster Töchter
Barbara Mackoff, 1998
Gute Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern, sehr witzig geschrieben, konkrete Tipps
- **Mädchen los! Mädchen macht!**
100 und 1 Idee zur Mädchenarbeit
Votum, 1991, Praktische Ideen für die Mädchengruppenarbeit
- **Mädchenräume**
Dagmar Schlaeplitz-Beck, 1987 (leider vergriffen)
Theoretische Artikel zu Lebenszusammenhängen von Mädchen: Wie junge Frauen heute leben sowie Vorstellung einzelner Projekte: Mädchentreff, Bildungsarbeit mit Mädchen, Mädchenladen der Pfadfinder, Mädchenarbeit im Heim, Mädchen zwischen Tradition und Aufbruch, Mädchen und Berufsausbildung, Mädchen und Technik...
- **Erlebnisorientierte Mädchenarbeit**
Martina Herrmann, Verlag Sandmann 1995
- **Mehr als nur ein Stück weit...**
Jugendarbeit als Begleiterin von Mädchen im Übergang von der Schule in den Beruf
Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (Hrsg.), Stuttgart 1999
Hierbei handelt es sich um eine Arbeitshilfe, die zwar in manchen Teilen eher auf Baden-Württemberg zugeschnitten ist, jedoch neben theoretischen Hintergründen zur Übergangsproblematik von der Schule in den Beruf auch viele Ideen und Projektbeschreibungen zu dieser Thematik beinhaltet. Die Ideen für Projekte, Workshops und Seminare, die in dieser Arbeitshilfe dargestellt sind, bieten kein fertiges Konzept, sie sind eher als Anregung oder methodischer Baukasten zu sehen.
- **Mit Mädchen computern**
Paulines Töchter e.V., AJZ, Bielefeld 2003



- **Mädchenarbeit - Praxishandbuch für die Jugendarbeit**
Renate Klees, Helga Marburger, Michaela Schumacher (Hrsg.); 4. Auflage, Juventa, Weinheim und München 2000
- **medi@girls - Medienprojekte für Mädchen!**
Karin Eble, Irene Schumacher:; KoPäd., München 2002
Ein Handbuch für Erzieherinnen und Pädagoginnen, die Interesse an innovativen geschlechtsspezifischen Projekten im Bereich der neuen Medien haben. In diesem Buch werden strukturelle Rahmenbedingungen, Hintergründe und pädagogische Arbeitsweisen zu den Medienprojekten aus den Bereichen Radio, kreatives Schreiben, Fotografie, Grafik, Internet und Multimedia dargestellt. Zu jedem Medienbereich werden Projektbeschreibungen, methodisches Vorgehen, Darstellungen der jeweiligen technischen Voraussetzungen und das dazugehörige Basiswissen geboten.

Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

- **Der Weg der Tigerin - Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen**
Härtel, 2000, Bezug Donna Vita
- **„Kleine Mädchen starke Mädchen“**
Spiele und Phantasiereisen, die mutig und selbstbewusst machen
Sabine Seyffert, Köselverlag 1997
Übungen für Mädchen ab 4 Jahre. Gut in einer Gruppe einsetzbar, die sich schon kennt.
Auch als Entspannungsübungen geeignet oder um anschließend Bilder zu malen.
- **Laut(er) starke Mädchen**
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung an Schulen
Christiane Lichthardt, Unrast Verlag 1997
Mit einem Abriss zu geschlechtsspezifischer Sozialisation, grundsätzlichen Gedanken zu Selbstverteidigung und praktischen Übungen
- **Macht uns nicht an**
Tipps und Tricks zur Selbstbehauptung von Mädchen für Mädchen
Wortberg, Unrast Verlag 1998
Von Mädchen im Rahmen eines Projektes geschriebenes Buch mit Fotos, Übungen, Tipps und Tricks zur Selbstverteidigung
- **Mädchen in Bewegung**
bsj Marburg (Hrsg.), Afra, Butzbach-Griedel 2000
Ein Modellprojekt zur bewegungs- und körperorientierten Mädchenarbeit. Entwicklungen, Erträge und Grenzen
- **Mädchen Los!**
Angelika Christiansen, Karin Linde, Heidrun Wendel, Votum, Münster 1999
100 und 1 Idee zur Mädchenarbeit



- **Selbstvertrauen und soziale Kompetenz**
Übungen, Aktivitäten und Spiele für Kids ab 10
Terri Akin, Verlag an der Ruhr, 2000
"Ob ein Mensch an seinen Schwächen verzweifelt oder auf seine Stärken vertraut, hängt vom Selbstwertgefühl ab. Gerade Jugendliche brauchen Anerkennung."
- **Klotzen Mädchen**
Spiele und Übungen. Sigrid Hoppe, Hartmut Hoppe, Verlag an der Ruhr, 1998
Vermittlung von Selbstvertrauen, verbalen und nonverbalen Fähigkeiten mit Spannung Witz. Streit- und Raufspiele lockern und üben im Körperereinsatz. - Für die stärkende Arbeit mit Mädchen ab 10 Jahren.

Gewaltprävention; Gewalt & Missbrauch

- **Lass das - Nimm die Finger weg!**
Enders, Boehme, Wolters, Donna Vita
Ein Comic für Mädchen und Jungen
- **Bye,bye Barbie**
Wortberg Unrast Verlag Münster 1997, ISBN: 3-928300-72-5
Körpersprache und Körperbild in der Gewaltpräventionsarbeit
Kapitel zu: Körper selbstbild von Mädchen, Körpersprache im geschlechtsspezifischen Kontext, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung, Kursinhalte
- **Auf den Spuren starker Mädchen -
Cartoons für Mädchen diesseits von Gut und Böse**
Schaffrin Hrsg.: Zartbitter e.V. Volksblatt-Verlag 1993, ISBN 392324373
Cartoons und methodische Hinweise zu den Themen:
Nein heißt NEIN! Rück mir nicht auf die Pelle! Mach mich nicht an!
Grapscher, nehmt die Hände weg! - Mädchen wollen immer eine Szene machen! - Ich lass mir nichts verbieten!
Mein Körper gehört mir! - Kinder sind doch keine Puppen! - Ich bin doch nicht verrückt!
Gut einsetzbar für die Mädchengruppenarbeit, aber auch für Plakate
- **Ich sag Nein**
Gisela Braun, Verlag Schulbuchpraxis, Mühlheim,
Lieder, Spiele, Geschichten zur Präventionsarbeit gegen sexuelle Gewalt.
Auch für die Arbeit mit Mädchen ab 5 Jahren geeignet
- **Ich sag Nein**
Gisela Braun, Donna Vita, Neuauflage 2000
Arbeitsmaterialien gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen
- **"...es geht nicht um irgendeine Gegenwehr, sondern um eine wirkungsvolle!"
Selbstbehauptungs und -verteidigungsseminare im Sportunterricht für Mädchen und junge Frauen**
hrsg. von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Aschaffenburg 1999
Es wird nach einer fundierten Einführung über Forschungsergebnisse in Bezug auf sexuelle Gewalt ein

Aschaffenburg Projekt zu Selbstbehauptungsseminaren an Schulen vorgestellt.



- **Weibliche Lebenswelten, gewaltlos?**
Monika Engel, Barbara Menke (Hrsg.), Agenda, Münster 1995
Analysen und Praxisbeiträge für Mädchenarbeit und Frauenarbeit im Bereich Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt
- **Täterstrategien und Prävention**
Anita Heiliger, Frauenoffensive, München 1999
Sexueller Missbrauch an Mädchen innerhalb familialer und familienähnlicher Strukturen
- **Hau ab, du Angst**
Hörspiel zur Prävention von sexuellem Missbrauch (CD)
Handreichung für den Unterricht, Donna Vita, 2000
- **take care - Tipps und Tricks für unterwegs**
Jane Goldmann, Kerle Verlag, 2000
- **Das kleine 1 x 1 in Mathe plus das große 1 x 1 für den Schutz vor sexuellem Missbrauch**
Leitfaden für die Grundschule.
Karin Aliochin, Michaela Hillebrand, Wildwasser Nürnberg, überarbeitete Neuauflage 2002
- **Gegen sexuellen Missbrauch**
Das Handbuch zur Verdachtsklärung + Intervention
Manuela Dörsch, Karin Aliochin, Wildwasser Nürnberg
- **Sexuellen Missbrauch verhindern**
Neue Ideen - Methoden - Medien
Angela May, Norbert Remus, Verlag die Jonglerie
"Das Buch gibt eine umfangreiche theoretische Einführung in das Thema und enthält zahlreiche neue Ideen zur vorbeugenden Arbeit gegen sexuellen Missbrauch mit Mädchen und Jungen für die schulische und außerschulische Kinder- und Jugendarbeit."
- **Nein ist nicht genug**
Prävention und Prophylaxe. Inhalte, Methoden und Materialien zum Fachgebiet „sexueller Missbrauch“
Angela May, Verlag die Jonglerie, Ruhnmark, 1997
Das Buch stellt ein Fortbildungskonzept für die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften vor und bietet auf Diskette sämtliche Materialien für Windows- und Dos-Versionen als druckfertige Version an.
- **... und dann kommt Licht in das Dunkel des Schweigens**
Sexueller Missbrauch: Prävention, Prophylaxe und Intervention
Angela May, Norbert Remus, Verlag die Jonglerie "Materialsammlung zur Prophylaxe von sexuellem Missbrauch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren."
- **Zaphir, der Tiger**
Angela May, Norbert Remus, Verlag die Jonglerie, 1999
"Dieses Buch, mit sehr ansprechenden Fotos, soll Kindern im Vorschulalter vorgelesen werden, um mit ihnen über sexualisierte Gewalt ins Gespräch zu kommen."



- **Raus aus der Nische**
Prävention von sexuellem Missbrauch als fester Bestandteil pädagogischen Handelns
Sibylle Härtl, Adelheid Unterstaller, Amyna München, 2004
"Die Autorinnen gehen der Frage nach, wie sich der Präventionsgedanke in pädagogischen Einrichtungen verankern lässt."
- **Stark sein allein genügt nicht**
Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen
Fachstelle Limita, Corina Elmer, Lenos Verlag, 2004
"Nachhaltige Prävention geht weit über eine Stärkung potentieller Opfer hinaus. Die Fachstelle Limita engagiert sich seit Jahren im Bereich sexuelle Ausbeutung und Prävention. 18 Artikel umfassen u.a. die Bereiche lernbehinderte Kinder und Jugendliche, Gewaltprävention in der Schule und in Sportvereinen, die Arbeit mit Sexualstraftätern, Umgang mit Eltern und deren Erziehungsfragen, seelsorgerische Fragen, geschlechtsspezifische Prävention und mehr." Basisreader: informativ, praxisnah und sachverständig
- **Starke Kinder wehren sich**
Prävention gegen Gewalt
Ursula Fassbende, Holger Schumacher, Kösel Verlag, 2004
"Schutz vor Gewalt fängt im täglichen Miteinander in Familie, Kindergarten und Schule an. Wie das aussehen kann, zeigen die AutorInnen. Kinder sind fähig zu lernen, mit gefährlichen Situationen umzugehen. Doch dazu müssen sie wissen, wie sie sich wehren können. - Mit viel Bildmaterial."
- **Wege aus dem Labyrinth**
Sachbuch für Jugendliche zu sexuellem Missbrauch
Quainé Bain, Maureen Sanders, Verlag Mebes & Noack, 1993
- **„Ich werd's trotzdem weitersagen“**
Prävention gegen sexuellen Missbrauch in der Schule (Klassen 1-10)
Theorie, Praxisberichte, Literaturanalysen, Materialien
Helmut H. Koch, Marlene Kruck, Lit-Verlag, 2000
- **JA zum NEIN**
Unterrichtsmaterialien für die Grundschule zur Prävention von sexuellem Missbrauch
Präventionsbüro PETZE, Kiel 2004
Die Unterrichtsmaterialien sind während der Entwicklung der Ausstellung „Echt Klasse!“ entstanden. Sie können als Vorbereitung, Begleitung oder für die Vertiefung nach der Ausstellung, aber auch völlig unabhängig davon gewinnbringend für Mädchen und Jungen ab der ersten Klasse eingesetzt werden. Es steht ein unschätzbarer Fundus für die Gestaltung vieler Unterrichts- und Freistunden zur Verfügung, der der Stärkung des Selbstbewusstseins, der Auseinandersetzung mit sozialem Verhalten, gegenseitiger Hilfe und der Förderung von Selbstschutz dient. Die Vielfalt verwendeter Elemente wie Singen, Spielen, Bewegungsanleitungen, Schreiben, Basteln und viele andere Kreativtechniken bieten Anknüpfungspunkte für alle.
- **Gruppenarbeit als Chance für Mädchen im Grundschulalter**
Susanne Jackstell, Marina Orywahl, Verlag Mebes & Noack, 2000. Erprobte Mädchengruppenarbeit unter spezifischer Berücksichtigung von sexuellen Gewalterfahrungen. Genaue Instruktionen mit Arbeitsbögen
- **Sexueller Missbrauch durch Professionelle in Institutionen**
Jörg M. Fegert, Mechthild Wolff, Münster 2002
- **Zart war ich, bitter war's**
Handbuch gegen sexuellen Missbrauch

Ursula Enders, Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2001



Weitere Bücher zur Prävention von Gewalt

- siehe auch bei Bilderbüchern:

- Ich bin doch keine Zuckermaus
- Schön und blöd
- Kein Anfassen/kein Küsschen auf Kommando
- Das große und das kleine Nein
- und auch bei Spielen: Stück für Stück, Hallo wie geht es Dir

Körper, Liebe, Sexualität

Was ist ein Dentaldamm, ein Dildo, ein Vibrator, welches Gleitgel greift Kondome an... ?

Fragen, die Jugendliche in unserer Zeit stellen, da sie durch die Medien von diesen Dingen erfahren haben, jedoch nicht wirklich informiert sind. Deshalb hier einige Bücher, die auch die Wissenslücken von Pädagoginnen schließen können. Nach wie vor geht es bei den Fragen von Teenies auch um erste Liebe, Küssen, Schmetterlinge im Bauch, Händchenhalten, verwirrende Gefühle...

- **Pretty Girl - Der besondere Schönheitsratgeber für junge Mädchen**
Tatjana A. Halek, Verlag Kerle, München/Wien 1998, ISBN 3853030130
Alles Wissenswerte über Schönheit und Kosmetik für Mädchen. Angefangen vom Hauttyp, Frisuren, über Make up, Naturkosmetik, Ganzkörperpflege, bis Fitness.
- **Sexualpädagogische Materialien für die Jugendarbeit in Freizeit und Schule**
Uwe Sielert u.a., Hrsg. Beltz-Verlag 1993, ISBN 3407557612
Methodenbeispiele zu den Themen:
Sexualaufklärung, Geschlechtsrollen, Beziehungen, Gewalt und Sexualität, Werte
- **Weil wir was zu sagen haben: Mädchen über Liebe, Lust und Launen**
Uschi Flacke. Wien, Verlag Ueberreuter 1998, ISBN 3800015080
Die Autorin interviewte viele Mädchen und schrieb ihre Meinungen und Sprüche über: das Leben, Trauer und Tod, Körper und Seele, Politik und Ideale, Eltern, Jungen, andere Mädchen, Selbstbewusstsein und Komplexe, Gewalt, Sexualität... in diesem Buch von Mädchen für Mädchen unkommentiert zusammen.
- **Körper, Sexualität und Lust**
Lange/Müller, Jugendberatung der Pro Familia Berlin, Rowohlt, 1997
nach Schlagwörtern gegliedertes Taschenbuch für Mädchen ab 13 Jahren
Aids, Verhütung, Leidenschaft, Schwangerschaft sind Beispiele für die alphabetisch geordneten Schlagwörter. Ein Buch zum Nachschlagen und Querlesen. Die Stichwörter sind aus der sexualpädagogischen Arbeit mit Mädchen der Beratungsstelle entstanden. Kurze Kommentare und Antworten zu jedem Stichwort geben Auskunft. Als Lesebuch für Mädchen ab 13 Jahren geeignet.



- **Starke Mädchen schwache Momente**
Alles über Anmache, Liebe und Partnerschaft für Mädchen
Lange/Müller, Jugendberatung der Pro Familia Berlin, Rowohlt 1998
Ein Ratgeber für Mädchen, eine Ergänzung zu Aufklärungsbüchern. Es beginnt, wo andere Bücher aufhören: Es geht um Anmache, Flirten und Verliebtsein, um Gefühle und Probleme, Sex, Treue, Eifersucht und Liebeskummer. Ein Buch über die Liebe. Mit Liebesgeschichten, aber auch Tipps und Ratschlägen zu allen Fragen, die sich für Mädchen in Liebesdingen ergeben können.
Kurze übersichtliche Kapitel mit Fotos machen das Buch zu einem Lesebuch für Mädchen ab 13 Jahren.

Die beiden Bücher sind eine sinnvolle Ergänzung und bilden so eine Basisausstattung z.B. für ein Mädchenzimmer.
- **Ayse ist verliebt/Ayse bir hisasik**
Lesbenberatung Berlin, Kulmer Straße 20 a, 10783 Berlin 30, Tel.: 030/2152000
Broschüre in Deutsch und Türkisch für lesbische Mädchen
- **Mädchen - Das Aufklärungsbuch**
Krauch/Kunstmann, Kunstmann Verlag, 1996
Liebe und Lust, Angst und Frust, Sexualität und Erotik
Ein Lesebuch für Mädchen, mit Fotos, Kapitel zu Zyklus, Verhütung, das erste Mal...
- **Mädchen - Lust und Last der Pubertät**
Ein sexual- und gesundheitspädagogisches Modellprojekt zur Beratung junger Frauen
Dagmar Preiß, Anne Schwarz, Anja Wilser, Dipa Verlag, Frankfurt 1996, ISBN: 3-7638-0367-x,
Thematische Einführung, Kapitel zu Themen: Pubertät, Menstruation, Verhütung, Essstörungen, Aspekte von Mädchenrealität; Auswertung, fünf Jahre Mädchen-Gesundheitsladen mit den Arbeitsschwerpunkten Einzelberatung, Gruppenveranstaltungen und Fortbildung für Multiplikatorinnen.
- **Lesbisch - Wenn Frauen Frauen lieben**
Lesbenberatung Berlin, erhältlich über Frauenbuchladen Nürnberg
Eine Broschüre für alle, die mehr über Lesben wissen wollen; beantwortet Klischees und Vorurteile auf humorvolle Art
- **„Auf der Suche nach einer weiblichen Sexualität“**
Leitfaden für die sexualpädagogische Arbeit mit Frauen
Gisela Strötgens, bei der Autorin erhältlich. Gute inhaltliche Hinführung an das Thema, mit einem theoretischen Teil und praktischen Übungen und Spielen sowie didaktischen Hinweisen zur sexualpädagogischen Arbeit.
Auch für die Arbeit mit Mädchen geeignet. Besonders gut in festen Gruppen einsetzbar.
Eine ausführliche Beschreibung von Spielen und Methoden für die praktische Arbeit machen diese Mappe zu einer wichtigen Handreichung für Pädagoginnen.
- **Good Vibrations - Sex fun and safe**
Cathy Winks/Anne Semans; Goldman Verlag, 1996
Nachschlagewerk für Pädagoginnen zum Thema Sex von einem Gesundheitskollektiv aus San Francisco. Sie bieten Workshops und Seminare zum Thema und haben den ersten alternativen Sexshop eröffnet (San Francisco, Valencia Street).
Umfangreiche Information in übersichtlicher Form und emanzipatorischer Sichtweise.



Kapitel zu Körperbild, Anatomie, Kommunikation, Masturbation, Gleitgel, Dildos, Phantasien, Spielzeuge, SM, Safer Sex - Gute Ergänzung zu "Das Sexspiel" (siehe unter Spiele)

- **Diese Tage - was du niemals fragen würdest - aber wissen möchtest**

Jennifer und Karen Gravelle, 1997

Witzige Comics, schöne Gestaltung, von einer 15-Jährigen und ihrer Tante geschrieben.

Beleuchtet alle Aspekte des Themas, auch als Lesebuch für Mädchen einsetzbar.

Auch als Geschenk für Mädchen gut geeignet.

- **Jörg Müller: Ganz schön aufgeklärt**

Löwe, Bindlach 2002

Ein Buch zum Thema Aufklärung, das witzig und kompakt die wichtigsten Punkte zu diesem Thema anspricht. Es ist für Kinder ab 11 Jahren geeignet und bildet den letzten Teil aus der Aufklärungsreihe des Löwe-Verlages.

- **Körper Sexualität und Geschlecht**

- Studien zur Adoleszenz junger Frauen**

Karin Flaake, Psychosozialverlag, Gießen 2001

Eine empirische Studie, die sichtbar macht, wie eng die Adoleszenz von Mädchen und jungen Frauen mit sich selbst und innerhalb der Familie mit sozialen Bewertungen der Geschlechter verknüpft ist. In der vorliegenden Studie werden narrative Interviews von Mädchen und jungen Frauen ausgewertet und teilweise durch Interviews mit deren Müttern und Vätern ergänzt. Die Auswertung erfolgt auf der Grundlage psychoanalytischer und sozialisationstheoretischer Ansätze.

- **SexualHealthCare**

Der Verhütungsmittelkoffer, Kessel, 2004

- **Schluss mit Lust und Liebe?**

Sexualität bei chronischen Krankheiten und Körperbehinderungen

Birgit Delisle, Gerhard Haselbacher, Nikolaus Weissenrieder, Ernst Reinhardt GmbH & Co., 2004

Ermutigendes Buch für MitarbeiterInnen aus Medizin, Pflege und Sozialpädagogik, betreuenden Einrichtungen, die beratend und unterstützend tätig sind und denen daran gelegen ist, dass ihre PatientInnen ein in jeder Hinsicht, reiches' Leben führen. Sexualität und die Erfüllung sexueller Bedürfnisse sollten da keine Ausnahme bilden."



Berufswahl

- **"Echt cool dieser Durchblick", Berufsorientierung und Lebensplanung**
hrsg. von der Gleichstellungsstelle der Stadt Laatzen 1994
Die Broschüre berichtet über Projektwochen an einer Schule zur Berufswahl von Mädchen, die mit verschiedenen Aktivitäten vorbereitet und durchgeführt wurden: LehrerInnenfortbildung, Ausstellung zu Berufsorientierungsmaßnahmen, Theaterspiel, Projektwoche Lebensplanung und Berufsorientierung, parallel fanden Aktivitäten zur Jungenarbeit statt.
- **Mädchenwirtschaft: eine Berufe-Rallye**
zu beziehen über Dolle Deerns (s. Adressen)
Dokumentation einer Veranstaltung zur Erweiterung des Berufswahlspektrums für Mädchen
- **Die Selbstständigkeit ist auch ein Stück von mir**
Handlungskonzept zur Unterstützung der Berufs- und Lebenswegorientierung von Mädchen in Schulen durch weibliche Vorbilder
hrsg. von der Gleichstellungsstelle der Stadt Solingen 1998
In diesem Projekt haben Frauen auf Informationsveranstaltungen in Schulen von ihren Erfahrungen aus den verschiedensten - z.T. für Frauen untypischen - Bereichen berichtet.
- **Sicher sind wir wichtig - irgendwie!?**
Der Einfluss von Eltern auf das Berufswahlverhalten von Mädchen
hrsg. vom Senatsamt für die Gleichstellung Hamburg 1996
Diese Untersuchung zeigt nicht nur auf, dass Eltern bei der Berufswahlentscheidung wichtig sind, sondern gibt auch Einblicke in die verschiedenen Dimensionen, die den Berufswahlprozess beeinflussen, wie z.B. das Wissen der Eltern, die Einschätzung der Tochter, die Haltung zu untypischen Mädchenberufen, Rollenbilder, Vorurteile etc. Am Schluss werden auch interessante Empfehlungen für die Praxis der Elternarbeit gegeben, z.B. nach verstärkten Informationen und Kontakten mit anderen Institutionen, mehr Wissen über Berufsbilder, eigene Reflexion über Rollenbilder, Öffnung für mädchenuntypische Berufe, neue ungewohnte Methoden in der Elternarbeit.
In dieser Broschüre sind auch einige Literaturangaben zu Mädchen und Berufswahl zu finden.
- **Was wir werden wollen**
Schulische Berufsorientierung (nicht nur) für Mädchen
2 Bände, hrsg. vom Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf 1991/1992
Materialien zur Berufswahl und für Technikkurse bietet auch Arbeit für alle (afa, Adresse siehe Rubrik Adressen)

Lesetipps für Mädchen

- **Ein Buch für Mädchen**
Violetta Pfiffig
Lesebuch für Mädchen von Frauenrechten bis Verhütung, Aids, Berufswahl usw.
Gut geeignet für Mädchen, die gerne lesen, ab ca. 15 Jahre.



- **Weil du ein Mädchen bist**
Uschi Flacke, Quellmagazin Buch 1996
Geschichten, Facts und starke Stücke für Mädchen, die es wissen wollen.
Schöne Bilder, provokante Comics, historische, frauengeschichtliche und aktuelle politische Themen für Mädchen aufbereitet, auch als inhaltliche Anregung oder Vorlesebuch für Pädagoginnen geeignet. Ab ca 15 Jahre.

Lesetipps für Mädchen ab 10 Jahre - Romane:

- **Guck mal über'n Tellerrand**
Peter Hammer Verlag, 1993
Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika
ab ca. 10 Jahre
- **Die Frau im Mond**
Dietz, 1997, ab 12 Jahre
- **Wehr dich Mathilda**
Eine Geschichte aus der Schule
Annika Holm, Hanser Verlag, 1994
Erst ist Mathilda gern zur Schule gegangen. Dass Jungs immer ein bisschen den starken Mann markieren müssen, konnte sie gut ertragen. Doch dann wird es plötzlich ernst: Ein paar von den Jungs schikanieren die ganze Klasse, aber vor allem die Mädchen. Die brauchen eine Weile, bis sie merken, dass sie sich wehren müssen, wenn sich etwas ändern soll. Aber dann!
- **Kein bisschen cool**
Sophie Brandes, dtv 1995
Hanna ist 14 und alles andere als zufrieden mit der Welt: Sie findet sich kein bisschen hübsch, ihre Mutter geht ihr mit ihrer übertriebenen Fürsorge auf die Nerven und in der Schule kommt sie mit keinem klar.
Sie ist natürlich kein bisschen cool. Doch dann lädt die unkonventionelle Franziska, eine Freundin ihrer Mutter, Hanna zu einer Reise nach Frankreich ein. Sie lernt auf dieser Reise, das Leben zu genießen und sich selbst zu mögen.
- **Verliebt? Ich doch nicht**
Desarthe, Fischer, 1995
Julia, 14 Jahre, hat es schwer. Sie muss sich nicht nur mit ihrer forschenden Mutter und dem notorisch erfolglosen Vater herumschlagen, sondern auch noch mit Johanna, ihrer besten Freundin. Julia interessiert sich nicht die Bohne für Jungs. Dass nun ausgerechnet Paulus, der Schwarm aller Mädchen, in sie verliebt sein soll, will ihr nicht in den Kopf.
- **Mondfee**
Kjesti Schein Aurid Verlag, 1996
Thema Magersucht
- **Fast eine Liebesgeschichte**
Evelyn Stein/Fischer, Kerle Verlag 1998
- **Völlig schwerelos**
Marliese Arold, Löwe Verlag, Bindlach
Ein Roman zum Thema Magersucht



"Nur ein paar Kilo abnehmen. Doch dann kann Miriam nicht mehr damit aufhören. Miriam hat alles unter Kontrolle. Seitdem sie streng ihre Diät hält und regelmäßig im Park joggen geht, hat sie schon sechs Kilo abgenommen. Trotzdem findet sie sich immer noch viel zu dick."

- **Ich will doch leben**

Marliese Arold, Löwe Verlag, Bindlach

Ein Roman zum Thema leben HIV-positiv

"Nadine kann es nicht glauben, Florian, ihr erster Mann, ihre erste große Liebe, hat Aids. Hat sie sich etwa auch mit dem Virus infiziert? Nach einigem Zögern lässt sie einen Test machen: Sie ist HIV-positiv. Für Nadine bricht eine Welt zusammen, aber ihr Leben geht weiter."

- **Das eiskalte Paradies**

Jana Frey, Löwe Verlag, Bindlach

Ein Roman zum Thema Jugendliche bei den Zeugen Jehovas (basierend auf einer wahren Geschichte, die anhand von Interviews aufgezeichnet wurde).

"Hannah ist 15 Jahre und Zeugin Jehovas. Früher fühlte sie sich sicher und geborgen in ihrer Religionsgemeinschaft. Doch jetzt verspürt sie den Wunsch, auszubrechen, zu sein wie die anderen auch. Doch plötzlich werden die Grenzen der einst so behüteten Welt zu unüberwindbaren Mauern. Erst die Liebe zu Paul gibt ihr Zuversicht für den Schritt in eine andere Welt."

- **Der Kuss meiner Schwester**

Jana Frey, Löwe Verlag, Bindlach

"Mattis ist zum ersten Mal richtig verliebt. Tag und Nacht träumt er nur von Mieke. Nichts wünscht er sich sehnlicher als Miekies zarten Körper zu spüren. Als Mattis eines Abends heimlich einen Eintrag in Miekies Tagebuch liest, weiß er, dass auch Mieke in ihn verliebt ist. Aber diese Liebe darf nicht sein, denn Mieke ist seine Schwester!"

Romane zum Thema lesbische Mädchen

- **Amor kam in Leinenschuhen**

Doris Meißner-Johannknecht, Ravensburger, 1996,
ab 14 Jahren

- **Flug ins Apricot**

Müntefering, Milena Verlag, 1999

Ein Tagebuch aus der Sicht eines jugendlichen Mädchens. Erste Liebe, Schule, Lebensplanung, Coming Out sind Themen, die in der Sprache einer Jugendlichen erzählt werden, so einfühlsam und anschaulich, als würde sie gleich um die Ecke biegen.

Eine romantische, aufregende, einfach wunderbare Liebesgeschichte zwischen zwei Mädchen und auch eine Geschichte über den langsamen Abschied vom eigenen Kind-sein. Ab 16 Jahren.

- **... Total verknallt in Anne**

Cathrine Brett, dtv Junior, 1997



- **Marsmädchen**

Tamara Bach, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2003

"Manchmal findet sich Mirjam gut, so wie sie ist. Aber manchmal findet sie auch alles nur zum Davon-laufen."

"Manchmal bin ich innen viel größer und passe hier nicht rein", sagt sie.

Mirjam wäre gern so wie Laura, die neu in ihrer Klasse ist und genau zu wissen scheint, was sie will. Als Mirjam und Laura sich anfreunden, merkt Mirjam bald, dass sie Laura am liebsten ganz für sich alleine hätte...

Tamara Bach erzählt in „Marsmädchen“ die Liebesgeschichte zwischen zwei Mädchen in ihrer ganz eigenen Sprache - sehr reduziert und voller Sehnsucht. (Buchkritik aus www.radiobremen.de).

"Marsmädchen wirkt wie ein Ausrufezeichen in der Jugendliteratur. Weil es stilistisch etwas wagt, ohne sich in Manierismen zu verlieren. Weil es mit viel Gespür und überzeugenden literarischen Mitteln vom labilen Glück erzählt und auch von der Hoffnung, die die 15 möglich macht. Eine sympathisch ehrliche und wunderschöne Geschichte. Möge Mars uns noch mehr solcher Mädchen und Bücher schicken." (Rezension aus "Die Zeit" 38/2003).

Bilderbücher

- **Anna und die Sache mit der Liebe**

Kaat Vrauken Fischer Schatzinsel, ab 6 Jahre, auch zum Vorlesen geeignet

- **Küssen nicht erlaubt**

Mönter/Wiemers, Kerle Verlag 1999, ab ca. 4 Jahre

- **Die Buntstiftprinzessin**

Brigitte Mine, Kerle Verlag, 1998, ab 4 Jahre, schöne bunte Bilder, emanzipatorischer Inhalt

- **Wen, Do und der Dieb**

Gita Tost, Donna Vita 1992, ab 4 Jahre

- **Prinzessin Pfiffigunde**

Babette Cole, Carlsen Verlag 1987, ab 4 Jahre

- **Tarzanna**

Babette Cole, Carlsen Verlag 1992, ab 4 Jahre

- **Die Tütenprinzessin**

Robert Munsch/Helge Nyncke, Lappan Verlag 1987

Wunderschön gezeichnetes Märchen von einer mutigen, frechen Prinzessin, die nicht nur ein Problem löst.

- **Lisa und die Brötchen oder wie sich das Dorf verändert**

Turin v. Saccaro, Limat Verlag Zürich 1979

- **Erstaunliche Grace**

Hoffmann, Binch; Alibaba Verlag 1993, ab 5 Jahre

Darstellung eines selbstbewussten Mädchens in einer Jungenrolle, Rassismus wird thematisiert.



- **Mein Körper gehört mir**
Martina Neukirch-Seibert, Gudrun Dittrich, Ursula Hagedorn (PRO FAMILIA Darmstadt), Löwe, Bindlach 2002
Durch die Beschreibung und Darstellung von Alltagssituationen werden in diesem Buch Anregungen zum Gespräch und zum Nachdenken gegeben, die den oft schwierigen Umgang mit dem Thema "Sexuelle Grenzüberschreitungen" erleichtern sollen. Das Buch ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet und wurde mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis des Deutschen Ärztinnenbundes e.V. ausgezeichnet.
- **"Ich bin doch keine Zuckermaus"**
Von G. Hausen und S. Blattmann. Donna Vita Verlag 1994, ab 4 Jahre
Bilderbuch und Musikkassette. Geschichten und Lieder über Kindermut und Selbstbewusstsein
- **"Schön und blöd"**
Ursula Enders und Dorothee Wolfers, Aurich-Verlag 1994
Bilderbuch des Erkennens und Wahrnehmens von verschiedenen Gefühlszuständen und persönlichen Grenzen.
- **Kein Anfassen auf Kommando - Kein Küsschen auf Kommando**
M. Mebes und L. Sandrock, Donna Vita Verlag, Neuauflage 1997
Bilderbuch über angenehme und unangenehme Berührungen und Küsse; macht Mut zum Nein-Sagen
- **Das große und das kleine Nein**
G. Braun und D. Wolfers, Verlag an der Ruhr 1991
Bilderbuch über Körpersprache, Stärkung des Selbstbewusstseins und das klare und deutliche Setzen von Grenzen
- **Wir können was, was ihr nicht könnt!**
Ursula Enders und Dorothee Wolfers, Anrich Verlag 1996
Bilderbuch für Mädchen und Jungen - Entdeckung der Sexualität, vertrauensfördernd, zur sinnlichen Wahrnehmung und Stärkung der Widerstandskraft gegen sexuelle Übergriffe. Für Kinder von 6 - 11 Jahren.

Spiele

- **Stück für Stück**
Selbstbehauptung Prävention sexuelle Gewalt
Donna Vita
Würfelspiel mit Fragen, Aufgaben und Rollenspielen. Es geht um gefährliche Situationen, körperliche Grenzen, gute und schlechte Geheimnisse/Gefühle.
Das Spiel muss gut betreut werden und die Pädagoginnen sollten sich mit dem Thema sexuelle Gewalt und Selbstverteidigung auseinandergesetzt haben.
- **Sexpack - Materialien für die sexualpädagogische Arbeit**
Zu beziehen bei Deutscher Bundesjugendring, 53127 Bonn, Tel.: 0228-910210
Inhalt: 3 Broschüren: Informationen, Methoden und Spielanleitung, Lexikon. Vielfältige Spielmöglichkeiten zu dem Themenkomplex Liebe, Sexualität, Freundschaft, Beziehung
- **Traumberufe und mehr**

Niedersächsisches Landesinstitut für Fort- und Weiterbildung im Schulwesen und Medienpädagogik, Dezernat 4,
Stiftstr. 13-15, 30159 Hannover

Kommunikationsspiel, ab ca. 12 Jahre

Es geht um Berufsfindung, Lebensplanung und mehr. Sehr zu empfehlen, es ist provokativ und stellt gängige Rollenklischees - ohne pädagogisch zu wirken - in Frage.



- **Hallo wie geht es Dir**

Donna Vita

Bei diesem Spiel geht es um Gefühle und ihre Wahrnehmung. In Variationen kann es schon ab 6 Jahren gespielt werden.

- **Das Sexspiel**

Pro Familia Vertrieb, Pro Familia, Auf der Körnerwiese 5, 60322 Frankfurt

Ab ca. 12 Jahre - Brettspiel zum Thema Verhütung, Partnerschaft, es ist für Gruppen geeignet. Für Jungs und Mädchen gibt es entsprechende Karten. Es geht mehr in die Tiefe, wenn das Spiel mit geschlechtshomogenen Gruppen gespielt wird. Eine wichtige Ergänzung zu dem Spiel ist das Nachschlagewerk von Good Vibrations oder eine umfang-reiche Broschürensammlung, in der die Mädchen selbst nachlesen können, z. B.: welches Verhütungsmittel ist natürlich, oder eine Barriermethode...

Die Pädagogin selbst sollte über Wissen zu den Themen Verhütung, sexuelle Praktiken, Liebe und Flirt verfügen und unverkrampft auch über eigene Sexualität sprechen können.

- **Gefühle-Quartett**

Enders, Wolters, Donna Vita, 2000

Pädagogisch-therapeutisches Spielmaterial

- **ohoo**

Spiele und Übungen zu Sexualität und Partnerschaft

Kalker Spiele, Kreisel Verlag

- **Kreuz und Quer**

Mädchen auf verschlungenen Wegen

Dolle Deerns

Kontakt und Informationsstelle feministische Mädchenarbeit, Berufsorientierung und Lebensplanung,

Lippmannstr. 16, 22769 Hamburg, Tel.: 040/ 434482, Fax: 43250808

- **Girls only**

Ravensburger Spiele, ein Beitrag zur geschlechtsspezifischen Suchtprävention

Stadt Nürnberg, Jugendamt, Präventions- und Suchtberatung, Comeniusstr. 8, 90459 Nürnberg,

Tel.: 0911/ 2312298 Für Mädchen ab 12 Jahre. 9 bis 20 Mitspielerinnen bilden gleich große Gruppen.

Gemeinsam sollen Antworten auf Fragen gefunden werden, die sich mit Sexualität, Aids, Partnerschaft und Abgrenzung vom Elternhaus beschäftigen. Spieldauer ca. 90 Minuten.

- **Hallo wie geht es dir?**

Rechling, Wolters, Verlag an der Ruhr

ca. ab 4 Jahre

Spiel zum Thema Gefühle mit Arbeitsheft

- **Klotzen Mädchen!**

Hoppe und Hoppe, Verlag an der Ruhr 2000

Für Mädchen ab 8 Jahre.

Spiel und Übungen zu Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung



Videos/CD's

Tipp: Bei Videos ist es ratsam, sie vorher anzuschauen.

- **Bewegen und Entspannen nach Musik**
Wolters, Schneider, Schneider-Verlag an der Ruhr
- **Mädchenlust - Mädchenlast**
Medienprojekt Wuppertal
Donna Vita, Frühjahr 2000,
19 Mädchenvideos zum Thema Mädchensexualität
Für Jungs: Jungenlust: Jungenfrust
- **Wenn ihr uns fragt**
Einblicke in die Lebenswelten von Mädchen
Tritta Verein für feministische Mädchenarbeit Freiburg, Adlerstr. 12, 79098 Freiburg,
Tel.: 0761/33676
Für Mädchen weniger interessant, eher für Pädagoginnen, um die unterschiedlichen Lebenswelten und Realitäten von Mädchen zu sehen.
- **Sex - eine Gebrauchsanleitung für Jugendliche**
Atlas Forum, Atlas Film, Ludgeristr. 14 - 16, 47057 Duisburg
Zeichentrickfilm, von Jugendlichen mitgestaltet
Mit kleinen Abstrichen zu empfehlen
- **Let's talk about Sex**
Anderwerk München 2004, www.andernet.de Aufklärungsquiz für Jugendliche
- **Alles klar - nichts ist klar**
Niedersächs. Institut für Fortbildung in Schulwesen und Medienpädagogik, Stiftstraße 13-15, 30159 Hannover
Kurzfilm zur Berufswahl
Aufbau wie eine Soap, aber mit ernstem Hintergrund. Eine Gruppe von Jugendlichen wird in kleinen Geschichten vorgestellt und in der Phase der Berufsfindung begleitet. Hoher Realitätsbezug durch Geschichten, die denen der Jugendlichen ähnlich sind und Identifikation, da keine Profidarstellerinnen agieren.
- **Lets talk about jobs**
"Als ein Baustein im berufsorientierenden Unterricht soll der Video-Film zu einer Auseinandersetzung mit den verschiedenen Konsequenzen der Berufswahl und Lebensplanung motivieren."
Der Film kann dazu genutzt werden, auch wenn Ausschnitte gezeigt werden, um ins Gespräch über Berufswahl und das Verhältnis berufliche und private Lebensplanung zu kommen.
- **Alarm! Alarm!**
Sonja Blattmann, Donna Vita, 2000
Audio CD, 45 Minuten,
Lieder für mutige Mädchen und Jungen und auch alle, die es werden wollen.
- **Sag nein / mit Begleitheft**
Alice Schmid



Video, VHS, 30 Minuten, Cine A.S. Filmproduktion GmbH

Ermutung zum NEIN sagen. Drei Einzelgeschichten eingebettet in eine Rahmenhandlung. - Empfohlen von MedienpädagogInnen

- **Glaub mir!**

Wildwasser Berlin

Video, VHS, 12 Minuten

Animationsvideo, in dem fünf junge Menschen ihre Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt und den daraus resultierenden Folgen beschreiben. Es zeigt, welche unterschiedlichen Ausprägungen nicht tolerierbares Verhalten hat. Die Szenen sind konzipiert für 9 - 13 Jährige, eignen sich auch für ein breites Publikum. - Für die pädagogisch-therapeutische Arbeit, für Schule & Jugendgruppen als Informations- und Diskussionsmedium.

- **Unglaublich**

Wildwasser Berlin, 2004; Video, VHS, 15 Minuten; Ausgezeichnet gemachtes Material für Erwachsene, die durch Beruf, Familie und/oder Nachbarschaft auf das Thema sexueller Missbrauch aufmerksam geworden sind, die Kindern bei oder nach einer Aufdeckung von sexuellen Übergriffen begleiten und fördern oder die als Adoptiv- oder Pflegestelle mit Kindern nach Missbrauch konfrontiert worden sind. Es wird ein breites Spektrum von Fragen angesprochen, die - meist nicht alle, sondern teilweise - in fast jeder Gruppe von Erwachsenen ein Forum finden werden. Geeignet für Informationsabende, Elterngruppen, Multiplikatoren - begrenzt auch für junge Erwachsene.

- **mutig, laut und selbstbewusst**

Barbara Götz, Gorghild Strähle, 2004

Interaktive CD-Rom mit ca. 50 Minuten Info- und Filmmaterial

"Interaktives zur Selbstverteidigung für Mädchen mit Behinderung. Es gibt einen Film, Infos über Kompetenzen, verschiedene Übergriffe wie Grabschen, fiese Tricks und mehr und was Mädchen dann tun können. Alles ist erlaubt: fuchteln, treten und mehr. Zu jeder Technik wiederum Infos zum Warum/Wie/Wozu/Wann. - Umfangreiches Material - vor allem für Pädagoginnen und Multiplikatorinnen."

Computerspiele

- **Selma**

Interaktives Computerspiel:

Mädchenprojekt Rostock, Donna Vita

zu sexueller Gewalt gegen Mädchen. Die Mädchen können sich in Selma hineinversetzen und gehen mit ihr zu Polizei, Beratungsstelle und Jugendamt.

Gute Information für Mädchen ab 10 Jahren, muss unbedingt betreut werden.

- **Let's talk about**

Gratis bei BzGA

Spiel zum Thema Anmache und Flirten

Diskette, ab ca. 14 Jahre

Es kann auch allein gespielt werden. Leider sind nur festgelegte Antworten möglich, was schnell langweilig wird.

- **Love Line**

Gratis bei BzGA

Aufklärung: Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Verhütung

CD-ROM für Jugendliche ab 14 Jahre

Bietet mehr Möglichkeiten als „Let´s talk about“ und kann auch allein gespielt werden. Es können viele Informationen abgerufen werden. Ansprechendes Comicdesign.



Andere Materialien

- **Aufklärungskoffer Pro Familia**
Material zu Verhütung, Menstruation, HIV, Sexualität, z.B.: Tampons, Pille, Schaumzäpfchen, Spekulum, Kondome.
Der Koffer muss selbst noch ergänzt werden: Dentaldamms, Menstruationsschwämme...
- **Vulva-Puppe**
wunderschöne Handpuppe aus Samt in Form einer Vulva
Sexclusivitäten Berlin, Laura Meritt, Tel.: 030/6936666
- **Mäcki die Mädchenkiste**
Spiele, Materialien und mehr.
Verleih: Kath. Jugendsekretariat Schwabach, Tel.: 09122/30967
- **Drei Plakate: Sag Nein, geh weg und sprich darüber:**
"Mädchen sagt Nein", "Dein Körper gehört dir", „Mein Körper gehört mir“
Zartbitter Köln, Bezug Donna Vita



Adressen

- **Mädchen Gesundheitsladen**
Lerchenstr. 54, 70176 Stuttgart
Infobroschüren für Mädchen zu den Themen:
Menstruation, Verhütung, Frauenärztin, AIDS
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**
Postfach, 51101 Köln, Tel.: 0221/892031
- **Frauengesundheitszentrum**
Fürther Str. 154 RG, 90429 Nürnberg, Tel.: 0911/328262
- **Pro familia**
Äußere-Cramer-Klett-Str. 9, 90489 Nürnberg, Tel.:0911/555525
- **Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e.V.**
Goethestr. 18, 91054 Erlangen, Tel.: 09131/209720
- **Kinderschutzbund Erlangen**
Strümpellstr. 10, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/209100. Kinder- und Jugendtelefon 0800/1110333
- **Stadt Erlangen Jugend- und Familienberatung**
Tel.: 09131/862295
- **Wildwasser Nürnberg e.V.**
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Frauen, Roritzerstr. 22, 90419 Nürnberg, Tel.: 0911/331330
- **Donna Vita Verlag**
Postfach 5, Post Husby, 24973 Ruhnmark, Tel.: 0800/3666284
- **Frauenbuchladen**
Innerer Kleinreuther Weg 28, 90408 Nürnberg, Tel.:0911/352403
- **Arbeit für alle e.V. afa**
Lerchenstr. 19 a, 24103 Kiel, Tel.: 0431/676528, Fax 0431/671193
- **Kinderschutzbund Nürnberg e.V.**
Volprechtstr. 18, 90427 Nürnberg, 0911/269654
Literaturlisten zu sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen, zusammengestellt für Kindertages-stätten,
Grund- und Hauptschulen oder Multiplikatorinnen
- **Kontakt- und Informationsstelle feministische Mädchenarbeit, Berufsorientierung und Lebensplanung**
Lippmannstr. 16, 22769 Hamburg, Tel.: 040/434482, Fax: 43250808



Links

www.fen-net.de/fine Fraueninformationsnetz Erlangen

www.mädchenarbeit.de Projekte, Arbeitsmaterialien, Neuerscheinungen und Rezensionen – alles über Mädchenarbeit

www.maedchenpolitik.de Informationen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Mädchenarbeitskreise

www.girls-day.de

www.joblab.de Planspiel zu Berufs- und Lebensvorstellungen

www.geanet.de „Mädchen für ein ökologisches Europa“

www.hvhs-frille.de

www.lehrer-online.de

www.politische-bildung.net

www.wildwasser-nuernberg.de

www.zissg.de Zentrale Informationsstelle zur Prävention sexueller Gewalt

www.zartbitter.de Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

www.praevention.org/verein.htm Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Prävention & Prophylaxe e.V.

www.kindersindtabu.de

Impressum:

Fachforum für emanzipatorische Arbeit mit Mädchen

Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen, Dr. Cornelia Höschele-Frank, Tel.: 09131/862339

cornelia.hoeschele-frank@stadt.erlangen.de

1. Auflage: 100 Exemplare, Stadt Erlangen, Hausdruckerei 2000

2. geänderte und ergänzte Auflage: 30 Exemplare, Erlangen 2005, Stadt Erlangen Hausdruckerei

im Internet unter www.erlangen.de <Gleichstellungsstelle für Frauenfragen> <Veröffentlichungen> <Literatur und Materialien für die pädagogische Arbeit mit Mädchen und die geschlechterreflektierte Arbeit mit Mädchen und Jungen>

Text: Tanja Hofer, Dr. C. Höschele-Frank,
Claudia Rast und Anke Olbrich



Layout: Claudia Rast und Anke Olbrich